

IMPRESSUM

Verlag:
SDZ Druck und Medien
GmbH und Co. KG

Bahnhofstraße 65
73430 Aalen
Tel.: 07361-594 217
Fax: 07361-594 242
E-Mail: info@1a-magazin.de
www.1a-magazin.de

Projektleitung:
Werner Gnieser

Redaktion:
Andrea Kombartzky

Fotos:
Oliver Giers, Friedrun Reinhold

Projektkoordination
und Vermarktung:
Andrea Reinhardt

Verantwortlich für Anzeigen
und Werbung:
Falko Pütz

Konzeption und Gestaltung:
Sam Kohn/09

Autoren:
Alexander Gässler,
Alexander Hauber,
Andrea Kombartzky,
Hanna Meid,
Sibylle Schwenk,
Dr. Rainer Wiese

Herausgeber:
abitare + Krauss GmbH & Co. KG,
Aalen
Allmendinger.Der Parkettleister,
Ellwangen;
AOK Ostwürttemberg,
Schwäbisch Gmünd;
Briel Konzepte, Ellwangen;
City Hotel-Antik, Aalen;
COASYS GmbH, Aalen;
Hauptsache, Aalen;
Max Ladenburger Söhne – Heimats-
mühle GmbH & Co. KG, Aalen;
Restaurant Herrengass, Gschwend;
Privatarztpraxis Dr. Uhli
Hinderberger, Mutlangen;
GD Krauss, Aalen;
Kinopark Aalen und Capitol- und
Kino-Center Heidenheim;
Kreissparkasse Ostalb, Aalen;
La Boutique, Aalen;
Licht Kreativ, Nattheim;
Mangold Personalpartner, Aalen;
mafi Naturholzboden GmbH;
Reiner Moll, Schwäbisch Gmünd;
Optik und Akustik Noll, Aalen;
Nubert electronic GmbH,
Schwäbisch Gmünd;
Quinten Optik, Schwäbisch Gmünd;
Optik Stark, Aalen;
Fritz Stoll Christbaumkulturen,
Neresheim-Weilermerkingen;
Südwestgalerie, Niederalfingen

Hinweis:
Bei 1A handelt es sich um ein
Kundenmagazin. Die Beiträge sind
im Auftrag der oben genannten
Firmen oder Personen durch den
Verlag erstellt worden. Sollte die
Zusendung des Magazins 1A nicht
erwünscht sein, bittet der Verlag um
Information.



Überraschung in Gschwend, Respekt im Kornfeld, seriös im Bett und kein Fallschirmsprung.

Liebe Leserinnen und Leser, ganz ehrlich: Seit Bestehen von 1A wollten Rainer Wiese und ich schon immer mal Roland Hamm zum Tischgespräch bitten. Lag doch die Versuchung nahe, dass bei entsprechendem Thema und Gegenüber dieser streitbare Geist ein Garant fürs „krachenlassen“ sein könnte. Mit dem politischen Hochkaräter Roderich Kiesewetter als Partner war also diesmal eine ideale Konstellation gefunden. Links vs. Rechts? Systemkritiker vs. Wertkonservativer?

Es ging schon so ganz anders los. In rot-schwarzer Fahrgemeinschaft kamen die beiden im Restaurant Herrengass in Gschwend an und waren schon ins Gespräch vertieft, bevor man sich zu Tisch setzte. Was folgte, ist eines der interessantesten, weil auch überraschendsten Tischgespräche in 1A. Aber lesen Sie selbst (S. 52-57). Nur soviel vorweg: Die beiden Kombattanten fuhren auch gemeinsam nach Hause. Kiesewetter links am Steuer, Hamm rechts als Navigator durch den Schwäbischen Wald.

Schwer beeindruckt war unser Fotograf Friedrun Reinhold von Alexander Rupp. Der neue Private Banking-Chef der KSK, mit Wurzeln im Härtsfeld und Liebe zur Landwirtschaft, fühlte sich beim Fotoshooting auf einem frisch gemähten Kornfeld wie im eigenen Element.

Da die Geschichte „Säen und ernten“ betitelt war (S. 6-9), ließ er auf Wunsch des Fotografen frisch gedroschenes Korn durch seine Hände gleiten. Und dann sammelte Alexander Rupp die fürs Foto verrieselte Menge Korn wieder auf und brachte es zurück auf den Erntewagen. Unserem Fotografen, der in seiner Arbeit in der Schicki-Micki-Welt häufig mit Überflusssymptomen und Ex-und-hopp-Mentalitäten konfrontiert wird, nötigte diese Achtung der bäuerlichen Arbeit und vor unserem Grundnahrungsmittel allen Respekt ab. Recht hat er.

Mit den Fotografen ist das immer so eine Geschichte. Deren Lust auf unkonventionelle Motive, die trotzdem in der Bildsprache Story und Akteure zusammenbringen, findet nicht immer den Zuspruch unserer Kunden. Es war die Idee, Doreen Döring einfach in das wichtigste Utensil ihres Betriebes zu platzieren: das Bett. Die charmante Chefin des City Hotels Antik zögerte, machte dann mit und dabei eine ausgesprochen gute Figur, aber entschied sich (leider) für das „seriöse“ Porträt. So hat 1A wieder mal keine Bettgeschichte im Blatt. Dafür das Portrait einer humorvollen und engagierten Hotelbesitzerin (S.18/19).

Beschwerlich gestaltete sich der Interview- und Fototermin mit Ralf-Christian Schweizer (S. 32/33). Nicht für uns, aber für ihn. Der Knöchel des „Kinomachers“ von der Ostalb lag in Gips und für den notorischen Motoriker waren die Krücken natürlich ein Gräuel. Dass er das Malheur unserer Andrea Kombartzky (mit Augenzwinkern) als Unfall beim Fallschirmspringen zu verkaufen versuchte, sei ihm verziehen. 1A weiß aus zuverlässiger Quelle, dass er ganz langweilig, bei sich zu Hause ausgerutscht ist. Gute Besserung, Herr Schweizer.

Viel Freude mit 1A wünscht Ihnen

Werner Gnieser
Geschäftsleitung – SDZ, Druck und Medien